

Das Schwefelbad bei Hohenems

ist vom 27. Mai a. o. an zum Kurgebrauche wieder eröffnet.
Daselbe ist von altersher weitläufig bekannt durch die ausgezeichnete Wirkung seiner Schwefelquelle bei einer Reihe von Krankheiten.

Besonders empfehlenswert ist das Bad für zurückgeliebene Leiden der Infuenza.

Die Wannen-, Dampf- u. Douchebäder

sind nett und reinlich eingerichtet und ist auch Gelegenheit geboten die Kur nach der Methode des Herrn Pfarrers Kneipp durchzuführen. Angenehme Spaziergänge in den nahegelegenen Tannenwald. Fahrgelegenheit ab Station Hohenems.

Für Logis, gute Speisen und anerkannt gute Getränke bei mäßigen Preisen ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet hiermit höflichst ein

1592 2-2 **J. Georg Fayel, Badbesitzer.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während dem kurzen, schmerzlichen Leiden und dem so unerwartet schnellen Dahinscheiden unseres unvergesslichen lieben Kindes

Johann Andre,

sowie für die Blumenpenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir hiermit allen lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn unseren herzlichsten Dank aus.

1764

Oberdorf-Förstergasse, am 29. Mai 1901.

Josef And. und M. Agatha Mähler.

DANKSAGUNG.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme während der kurzen Krankheit und dem Dahinscheiden unseres vielgeliebten Bruders des Jünglings

1765

Joh. Rusch,

Graveur,

sowie für die so zahlreiche Begleitung der irdischen Hülle zur geweihten Ruhestätte, sprechen wir hiermit der hochw. Geistlichkeit vom Markt, dem hochw. Vater Guardian für die so vielen tröstenden Besuche, der Firma J. C. Böhr, sowie deren Fabrikpersonal, den Kranz- und Blumenpenden und dem christlichen Arbeiter-Verein dafür, unsern tiefgefühlten Dank aus und empfehlen den theuren Verbliebenen dem frommen Andenken im Gebete.

Dornbirn-Schmalnegg, am 29. Mai 1901.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Ein Alprecht

in Untergüterstall ist zum verpachten. 1745
Geschwister Thurnher, Schulgasse 3.

Eine Wohnung

mit zwei Zimmer, Küche, Keller, Holzlege und Gartenanteil ist an eine kleine ruhige Partei zu vergeben. 1771

Sauggasse 4.

Eine Wohnung mit 3 Zimmern,

Küche und Zubehör an eine ruhige Partei zu vergeben.

1769

Marktstraße 45.

Eine kleine Wohnung

wird an eine ruhige Partei vergeben. 1770

Ankunft im Gemeindeamt.

Eine kleine Wohnung

ist an eine ruhige Partei zu vergeben und kann sogleich bezogen werden. Auskunft im Gemeindeamt. 1772

Eine Wohnung

ist auf 1. Juli vergeben. 1773

Safelstauden, Bachgasse 5.

Eine Wohnung

mit 2 oder 3 Zimmern und Zubehör hat zu vergeben bis 1. Juni. 1774 2-2

Safelständerstr. 10.

Eine Wohnung mit 2 Zimmern

im Hause Nr. 13 Wepach wird sofort oder bis 15. Juni vergeben von 1776

Gebhard Wehinger z. Oafen.

Eine Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör ist zu vergeben

1775

Bännelgasse 16.

Ein oder auch zwei sehr schön möblierte Zimmer

werden von einem Herrn gesucht. Anträge an die Verwaltung des Gemeindealters. 1782

Telegraphischer Kursbericht von Wien.

	Maï 25.	28.	29.	30.	21.	—.
Papierrente . . .	98-40	98-15	98-50	98-50	98-45	98-35
Silberrente . . .	98-10	98-10	98-10	98-10	97-95	98-05
Herr. Goldrente . . .	117-75	117-85	117-85	117-80	117-85	117-65
— Kronenrente 4% . . .	97-25	97-25	97-25	97-—	96-90	97-15
Bankactien . . .	1871	1873	1872	1871	1873	1873
Creditactien . . .	689-75	691-50	688-50	691-—	688-50	686-25
London . . .	240-45	240-40	240-45	240-45	240-45	240-42
100 Reichsmark . . .	117-50	117-5.	117-50	117-47	117-47	117-50
20 Frankenstück . . .	19-09	19-01	19-09	19-09	19-09	19-09
Schweizerbanknoten . . .	95-25	95-30	95-30	95-25	95-20	95-25
Silberfranken						

Ä Eigentümern, Herausgeber und Verleger: die Gemeinde Dornbirn.

Druck und Redaction von F. A. Geurlein in Dornbirn.